

Das neue Spital hat jetzt Flügel

Kantonsspital Nidwalden , Spital Nidwalden , Luks Gruppe

Veröffentlicht am: 07. Mai 2021 14:25 , von cm | Letzte Aktualisierung: 07. Mai 2021 15:51



Mit dem Zusammenschluss erhält das Kantonsspital Nidwalden einen neuen Namen. | PD

Das künftige «Spital Nidwalden» zeigt zum ersten Mal sein neues Logo und bekräftigt erneut, es wolle ein «öffentliches Privatspital» sein.



Spital Nidwalden (PD)

«S» wie Schmetterling oder Spital. So präsentiert sich das künftige «Spital Nidwalden», das sich im Sommer gemeinsam mit dem Luzerner Kantonsspital in der neuen Luks Gruppe entfalten soll. Mit jedem Schmetterling beginne etwas Neues, wie mit der Spitalregion Luzern/Nidwalden.

Ausschlaggebend für das Logo war gemäss Spital auch die Vision, die das Spital seit vielen Jahren «beflügelt», nämlich als eines der besten Spitäler in der Schweiz wahrgenommen zu werden. Das Logo sei zeitlos und stehe mit dem Namen und dem Schmetterling für Tradition und Moderne, für Natur, Wohlbefinden und Gesundheit.

Ein «öffentliches Privatspital»?

Die Vision, Strategie und die Kernwerte werden laut Mitteilung im neuen Logo zudem sehr gut abgebildet. Und die Vision habe einen grossen Einfluss auf die Strategie: «Das öffentliche Privatspital, welches konsequent die Synergien im Spitalverbund der Luks Gruppe nutzt.»

Vor Mitte 2021 soll das KSNW in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft umgewandelt werden und als Tochtergesellschaft des Luzerner Kantonsspital auftreten. 40 Prozent des Aktienkapitals gehören weiterhin dem Kanton Nidwalden. Von der neuen Aktiengesellschaft ausgenommen sind die Immobilien, welche zu 100 Prozent im Besitz des Kantons verbleiben.

Ebitda-Marge klar über dem Durchschnitt

Kurz vor der Integration in die Luks Gruppe kann das Kantonsspital Nidwalden einen Gewinn von 4.75 Millionen Franken vorweisen. Die Ebitda-Marge lag für das anspruchsvolle Pandemiejahr bei hohen 10.4 Prozent. Das ist nur 0.1 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr. Mit dem Ergebnis wurden sowohl der vom Spitalrat vorgegebene Wert als auch das geplante Budget übertroffen. Der Geschäftsgang erholte sich gemäss Spital im Laufe des Jahres und endete im Dezember mit einem starken Abschluss. Dank dem Gesamtergebnis musste das KSNW vom Kanton keine ausserordentlichen Mittel beanspruchen.

> [Mehr Zahlen und Fakten](#)